



TOP VIII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Information medizinische Versorgung Nichtversicherter

Entschließungsantrag

Von: Herrn Dr. Gerhard Schwarzkopf-Steinhauser als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer

Herrn Prof. Dr. Winfried Kahlke als Delegierter der Ärztekammer Hamburg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 112. Deutsche Ärztetag 2009 in Mainz fordert alle Landesärztekammern auf, in geeigneter Weise (Flyer wie die Landesärztekammer Hamburg und/oder Veröffentlichung in ihren Ärzteblättern) über die Möglichkeiten medizinischer Versorgung von Nichtversicherten zu informieren.

Begründung:

In mehreren Städten in Deutschland gibt es inzwischen Einrichtungen, in denen anonym Menschen medizinisch versorgt werden können, die sich auf Grund ihres Aufenthaltsstatus oder auf Grund ihres Einkommens nicht versichern können und somit keinen Zugang zur medizinischen Versorgung haben. Immer wieder werden Ärzte im niedergelassenen und stationären Bereich mit diesen Patienten konfrontiert und wissen nicht, dass es inzwischen Möglichkeiten gibt, wie diese Menschen medizinisch versorgt werden können. Es ist daher dringend erforderlich, dass möglichst alle Ärztinnen und Ärzte über die medizinischen Versorgungsmöglichkeiten in ihrem Bereich informiert werden.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0